



Jahresbericht der Stiftung Batulong 2011



Überblick Jahresbericht 2011

- Bau des Batulong-Centers
- Hausbesuche und neue Batulong-Kinder
- Schlussfeiern / Graduations
- College Studenten
- Erstes Summer camp für 3. und 4.-Klass High School Schüler
- Reisverteilung
- Medizinische Hilfe
- Nachhilfestunden für Klein und Gross
- Gartenprojekt
- Die Sturmflut mit Namen Sendong

Das Batulongjahr 2011 ist geprägt vom Bau des Batulong Centers. Das Gebäude und das Haus für den Hauswart auf dem angrenzenden Grundstück liegen ideal gegenüber der Primarschule und am Anfang des „Relocation sites“ (Umsiedlungs-Ort).



Foto aus dem Flugzeug

Die Bauarbeiten für das Batulong-Center verlaufen sehr befriedigend und der Bauleiter setzt unsere Wünsche gut um. Für das kleinere Hauswarthaus werden nur Batulong-Eltern eingestellt und die Managerin von Batulong, Thata Suganob, überwacht und organisiert den Bau.

Hier ein paar Fotos vom neuen Batulong-Center:



Erste Bauphase, links Toiletten, rechts die Konstruktion des Hauswarts-Häuschens



Fertiges Batulong-Center und Hauswarts-Haus



Essraum



Büro für Managerin und Sozialarbeiterin

Neue Batulong-Kinder und Hausbesuche

Zweimal im Jahr 2011 - vor Beginn des Schuljahrs im Mai und nach dem ersten Semester im November - werden weitere Schulkinder in die Stiftung Batulong aufgenommen: 55 neue Kinder erhalten nun von Batulong das Schulgeld und Schulmaterial, die Schuluniform, das Material für die Schulprojekte, die Schultasche sowie jeden zweiten Tag ein Mittagessen im Batulong-Center. Bevor Batulong ein Kind unterstützt, wird die Familie ohne Voranmeldung besucht und die finanziellen und sozialen Verhältnisse von der Managerin oder Sozialarbeiterin abgeschätzt. Auch während des Schuljahrs verfolgen Mitarbeiterinnen des Hilfswerks durch monatliche Gespräche mit den Lehrern, ob die Schüler regelmässig den Unterricht besuchen und ob es irgendwelche Probleme gibt. Wenn ein Kind häufig dem Unterricht fern bleibt, versuchen wir den Grund für die Absenzen zu finden: manchmal müssen die Kinder zu Hause die jüngeren Geschwister hüten oder sie arbeiten schon, um das Familieneinkommen zu erhöhen. Einige Schüler schwänzen die Schule aus Unlust und diesen machen wir klar, dass Batulong nur Kindern hilft, die regelmässig zur Schule gehen.

Dank der Betreuung und Begleitung durch die Batulong-Mitarbeiterinnen schliessen viele Kinder, die sonst im Laufe der Schulzeit irgendwann nicht mehr zur Schule gehen würden, die Highschool ab. Ende 2011 werden insgesamt 365 Kinder durch Batulong unterstützt.



Diese Mutter von 4 Kindern ist mit dem 5. schwanger und will es zur Adoption freigeben (später entscheidet sie sich jedoch, das Kind zu behalten). Die Sozialarbeiterin Lynnette berät die Frau betreffend Unterbindung nach der Geburt. Das Thema Familienplanung (Empfängnisverhütung, Unterbindung) ist sehr oft ein Thema bei den Hausbesuchen. Batulong unterstützt die Mütter auch finanziell, z.B. durch das Bezahlen der Transportkosten in die Stadt, wo eine Unterbindung gratis durchgeführt werden kann.

Graduations

Ende März finden in der 6. Primarklasse und der 4. High School Abschlussfeiern statt. 26 von Batulong unterstützte 6.-Klässler und 13 Highschool-Schüler feiern das erfolgreiche Beenden der jeweiligen Schulstufe.



Elementary und High School Schüler in Calaanan

College-Studenten

6 High School Studenten haben sehr gute Noten und erhalten deshalb von Batulong ein Stipendium für den College-Besuch. Für folgende Studienrichtungen haben sich die Jugendlichen eingeschrieben:

- Hotel - und Restaurant Management, Zwei-Jahres Kurs
- Abschluss in Elektronik-Technologie und Management
- Hoch - und Tiefbau Ingenieur
- Architektin
- Sekundarlehrer
- Lehrerin



Treffen mit den Studenten: links die "alten", rechts vier der neuen.

Summer camp

Um die Jugendlichen in der dritten und vierten Oberstufe auf das Leben nach der Schule oder aufs College vorzubereiten, organisiert die Sozialarbeiterin Lynnette Tagalo ein dreitägiges „Sommercamp“ mit Spass, Spiel und Informationen. Das diesjährige Thema ist „Leiten und führen“.



Reisverteilung



Drei- bis viermal jährlich wird an zirka 200 Batulong-Familien Reis verteilt. Da nur ein oder zwei Kinder pro Familie von Batulong unterstützt werden und in den Genuss der Mittagessen kommen, können durch diese Verteilung auch die anderen Geschwister profitieren. Die Reisverteilung findet nicht regelmässig oder an bestimmten Tagen statt und ist so auch immer eine Überraschung für die Familien. Wir wollen so vor allem auch kooperative Eltern belohnen, die uns durch Mithilfe beim Einkaufen und Kochen oder mit Feuerholz sammeln unterstützen.



Pro Familie werden 5 kg Reis abgewogen.



Medizinische Hilfe

Jiennecel: Das taube Mädchen muss gefallen sein und der Metallstift, der ihren Knochen zusammenhalten sollte, ist gebrochen. Erneut muss sie eine Operation über sich ergehen lassen und diesmal wird ein stärkerer Stift mit mehr Fixierung verwendet.

Besuch bei Jiennecel's Familie nach der OP



Vince: Vor ca. 5 Jahren wurde Vince von einer Kunststoffkugel aus einem Spielzeug-Luftgewehr im Auge getroffen. Zuerst getraute er sich nicht der Mutter zu sagen, dass er kaum mehr etwas sieht auf dem Auge. Erst als er häufiger wegen Kopfschmerzen fehlte wurde die Sozialarbeiterin auf das Problem aufmerksam. Eine Untersuchung ergab einen grauen Star (getrübte Linse) und Batulong organisierte und finanzierte die Operation, das Einsetzen einer künstlichen Linse.

Nach der Operation muss Vince für einige Wochen diese Schutzbrille tragen.

Nachhilfestunden

Zwei 1. und 2.-Klässlerinnen sind sehr schwach im Lesen und bekommen von Lynnette Nachhilfestunden. Auf dem College-Niveau sind vor allem die Algebra- und Trigonometriefächer ein Stolperstein: dort können wir Gilbert und Ireneo, zwei in Mathematik sehr begabte Batulong-Studenten, als Nachhilfelehrer engagieren. Das Lernen am Samstagmorgen mit Kollegen fällt den anderen Studenten leichter und sie verbessern ihre Noten danach merklich.



Nachhilfestunden



Gartenprojekt

Batulong stellt interessierten Eltern das Land auf dem zweiten Grundstück, auf dem das Hausworts-Haus steht, für Gartenbeete zur Verfügung. Aus einem überwucherten Stück Land wird ein Garten!



Sendong

Am 16. Dezember 2011 löst der tropische Sturm Sendong eine flutartige Überschwemmung in Cagayan de Oro aus. Schätzungsweise 500 Menschen sterben dabei in Nordmindanao und viele werden noch vermisst. Von den Batulong-Familien wird glücklicherweise niemand verletzt, aber im Bezirk Pagatpat reicht das Schlamm-Wasser zum Teil bis unter die Dächer und macht vor allem das Essen unbrauchbar. So kann Batulong durch eine Soforthilfe in Form von Reis, Teigwaren und Konserven schnell helfen.



Ein grosser Baum fällt auf ein Haus gegenüber dem Batulong-Center und zerstört es - Gott sei Dank wird niemand von der Batulong-Familie verletzt. / Schmutzige Fluten in der Küche einer Batulong-Familie.



Soforthilfe für Überschwemmungs-Opfer

Von Herzen danken wir allen, die Batulong in irgendeiner Weise im letzten Jahr unterstützt haben, sei es durch Einzelspenden, Patenschaften oder andere Hilfsdienste. Im Umsiedlungsort Calaanan ist das Leben der armen Bevölkerung ein besseres, seit Batulong eine Schulbildung für alle Kinder möglich macht!



Hombrechtikon, im Juni 2012

Für den Stiftungsrat

Max Wermuth
Präsident Stiftung Batulong

Franca Wermuth
Stiftungsrätin Stiftung Batulong

Stiftung Batulong – Oetwilerstrasse 45 – 8634 Hombrechtikon
www.batulong.ch

Konto:
Stiftung Batulong
Zürcher Kantonalbank
8634 Hombrechtikon
Kontonummer: 1139-0078.554
IBAN: CH21 0070 0113 9000 7855 4